

# Unsere Politik

[Grundlegendes](#)    [Wahlprogramm 2008](#)    [Beschlüsse, Anträge](#)

[Gleichstellung der Geschlechter im Grundsatzprogramm der SPD](#)  
(<http://www.parteitag.spd.de/servlet/PB/menu/1731659/index.html>)

## Grundlegendes:

Die AsF Bayern setzt sich u.a. für folgende Themen mit Nachdruck ein:

### **1. Chancengleichheit im Erwerbsleben: gleiche Bezahlung und bessere Aufstiegschancen sowohl im öffentlichen Dienst wie in der Privatwirtschaft.**

#### **✘ Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

Frauen verdienen im Schnitt 23 % weniger als ihre männlichen Kollegen (Durchschnitt der EU-Staaten: 15 Prozent). Diese Lohndifferenz hat sich in der letzten Zeit nicht verringert sondern sogar erhöht. Ein erster Schritt für die Beseitigung der Lohndiskriminierung von Frauen muss mehr Transparenz bezüglich der Einkommen sein.

Ein Einstellungswandel auf Arbeitgeberseite bezüglich Beseitigung der Entgeltungleichheit ist angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre nicht zu erwarten.

Ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft ist daher unerlässlich.

#### **✘ Mindestlohn für alle Branchen**

Zwei Drittel der Beschäftigten im Niedriglohnsektor sind Frauen.

Ausbildungsberufe, die besonders häufig von Frauen gewählt werden, z.B. Friseurin, stehen an der Spitze, wenn es um Niedriglöhne geht.

Eine Folge davon ist, dass viele der Frauen auf das Einkommen ihrer Partner/innen und/ oder auf soziale Transferleistungen angewiesen sind, obwohl sie voll berufstätig sind. Dies darf nicht sein!

MEHR.... (<http://gute-arbeit.spd.de/servlet/PB/menu/-1/index.html>)

#### **✘ bessere Aufstiegschancen**

Sei es in Grundschulen, oder in Einzelhandelsgeschäften, selbst in Berufszweigen mit überwiegend weiblichen Beamtinnen bzw. Angestellten sind die Führungspositionen von Männer besetzt. Der Anteil von Frauen in höchsten Entscheidungsgremien beträgt gerade mal 11%.

### **2. Vereinbarkeit von Kindern und Beruf: ganztägige Kinderbetreuungseinrichtungen für alle Altersstufen und familiengerechte Arbeitszeiten.**

#### **✘ mehr Kinderbetreuungseinrichtungen**

Lediglich für 8% der unter Dreijährigen besteht in Bayern eine Betreuungsmöglichkeit. Ein rascher flächendeckender Ausbau ist dringend notwendig, damit Frauen die Möglichkeit haben Kinder und Beruf zu vereinbaren.

#### **✘ familiengerechte Arbeitszeiten**

Die Regelarbeitszeit muss auf 35 Stunden pro Woche, verteilt auf 5 zusammenhängende Tage

verkürzt werden. Langfristig darf die 30 Stunden Woche kein Tabuthema sein.  
Eine solche Arbeitszeitstruktur ist eine notwendige Voraussetzung für die gleichberechtigte  
Teilung von Haus- und Familienarbeit zwischen Männern und Frauen.  
Der erste Schritt in Richtung Arbeitszeitverkürzung muss der konsequente Abbau von  
Überstunden sein.

### **3. Gesellschaftliche Ächtung von Gewalt gegen Frauen: wohnortnahe Kriseninterventionsstellen in ganz Bayern und umfassende Information über rechtliche Möglichkeiten durch den Staat.**

#### **✘ keine Gewalt gegen Frauen**

Diese Selbstverständlichkeit ist leider noch immer nicht selbstverständlich! Jede vierte Frau erfährt in  
ihrem Leben zumindest einmal von ihrem Lebenspartner körperliche und/oder sexuelle Gewalt.  
Gewalt gegen Frauen ist nach einer Erklärung der Vereinten Nationen ein Ausdruck der historisch  
bedingten ungleichen Machtverhältnisse zwischen Männer und Frauen, die zu einer Beherrschung  
und Diskriminierung der Frau durch den Mann sowie zur Verhinderung der vollen Entfaltung der Frau  
geführt haben. Misshandlungen geschehen nicht aufgrund eines einmaligen Kontrollverlustes,  
sondern dienen dazu, Macht und Kontrolle über die Frau ausüben zu können.

Diese Machtverhältnisse müssen endlich beseitigt werden! Der wichtigste Schritt hierfür ist die  
finanzielle Unabhängigkeit der Frauen!

Mehr zu unseren Standpunkten können sie [hier](#) (Link Standpunkte) lesen.